

Laryngoskopie und Rhinoskopie.

Wenn wir auch zugeben müssen, dass die Idee, die tiefliegenden Theile des Rachens und die Kehlkopf-Gebilde mittelst des Spiegels zu untersuchen, schon früher in manchem Kopfe geschlummert, so waren es doch erst die beiden Oesterreicher: Ludwig Türk*) und Czermak (geboren zu Prag 17. Juni 1828), bei denen das bisher nur Angedeutete oder mehr minder erfolglos Versuchte zur hellen geistigen Leuchte aufschlug,

Im Sommer 1857 gelang es Türk bei Sonnenbeleuchtung, mit einem kleinen Spiegel vollkommen befriedigende Bilder des Kehlkopfes und der umliegenden Theile am Lebenden zu erhalten.

Schon im folgenden Winter brachte Czermak durch zweckmässige Beleuchtungs-Apparate auch bei künstlichem Lichte, also ganz unabhängig von der Tages- und Jahreszeit, dasselbe zu Stande — ein gar nicht hoch genug anzuschlagender Fortschritt.

Kaum braucht es angedeutet zu werden, welchen Wert die neue Entdeckung für die Erforschung physiologischer Vorgänge — der Sprache, des Gesanges, des Schlingens etc. — haben musste, und in der That wurde auch auf diese Weise in manche der verwickeltsten Erscheinungen Klarheit gebracht. Aber auf noch glänzendere Bahnen führte die neue Untersuchungs-Methode die Heilkunde;

*) Geboren zu Wien am 22. Juli 1810, widmete sich zuerst der Rechts-Gelehrsamkeit, warf sich aber bald mit geregelter Eifer auf das Studium der Medicin. Schon als junger Arzt beschäftigte er sich mit den Krankheiten des Gehirns und Rückenmarks, erhielt 1846 die Leitung der Abtheilung für Nervenkrankheiten, 1857 ausserdem die einer vollständigen medicinischen Abtheilung im k. k. allgemeinen Krankenhause. Im Jahre 1860 habilitirte er sich als Privat-Dozent. Im Jahre 1861 wurde ihm für seine Verdienste um das Studium der Kehlkopf-Krankheiten der Monthion-Preis, und aus demselben Grunde 1862 die grosse Preis-Medaille in London verliehen. 1864 wurde Türk zum ausserordentlichen Professor für Nerven- und Kehlkopf-Krankheiten ernannt. In der Literatur hat er sich eine bleibende Stätte durch eine Reihe von Abhandlungen über Nerven- und Kehlkopf-Krankheiten gegründet. Ein rasch verlaufender Fleck-Typhus machte seinem Leben im kräftigsten Mannesalter ein Ende zum Leidwesen seiner ihn als Menschen und Gelehrten hoch verehrenden Freunde und Schüler.